



## **Protokoll Schulelternratssitzung vom 01.06.2022**

**Leitung:** Carsten Andresen  
**Protokoll:** Matthias Küster  
**Ort:** Gymnasium Athenaeum Stade, E001/E002  
**Uhrzeit:** Beginn: 19:00 Uhr Ende: 21:28 Uhr  
**Anwesende:** 20 Elternvertreter/-innen und 3 Eltern  
Schulleitung Herr Niestroj

---

### **TOP 1 Begrüßung**

Herr Andresen begrüßt die anwesenden Eltern zur 2. Schulelternratssitzung im Schuljahr 2021/2022.

Er stellt fest, dass fristgerecht eingeladen wurde.

Die Teilnehmerliste wird mit der Bitte zur Unterschrift herumgereicht.

Herr Andresen beantragt die kurzfristige Änderung der Tagesordnung und bittet um Zulassung von TOP 3A. Die Änderung wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 29.09.2021**

Das Protokoll wurde auf der Homepage des Athenaeums eingestellt unter der Rubrik Kontakt -> Schulelternrat -> Protokolle.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 3 Fahrtkostenerstattung**

Die Abtretung der Fahrtkostenerstattung ist die einzige Einnahmequelle des SER.

Bei der Vollversammlung werden die Fahrtkosten nur gewählten Elternvertretern erstattet.

Herr Andresen bittet um Abtretung und reicht Ausdrucke hierzu herum.

Eine blanko Vorlage liegt zudem auf der Homepage des Athenaeums unter der Rubrik Kontakt -> Schulelternrat (rechte Leiste des Bildschirms).

73,- Euro war der Erlös von der letzten Sitzung.

### **TOP 3A Chorprojekt**

Herr Warnat stellt das Chorprojekt „Das Mitsingprojekt“ vor.

Ab dem 31. August 2022 können Eltern, KollegInnen, MitarbeiterInnen und FreundInnen des Athenaeums zusammen in der Zeit von 18:30 bis 20:00Uhr in der Aula singen. Die Schulgemeinschaft soll dadurch verbessert werden.



Herr Warnat legt Flyer hierzu aus.

Ausserdem gibt Herr Warnat bekannt, dass es vom 9. Bis 11. Juni 2022 das Festival „Schulen musizieren“ in der Stadt gibt.

#### **TOP 4 Berichte aus den Ausschüssen und Fachkonferenzen**

Eine Mutter berichtet hierzu.

In Französisch gab es nichts Großartiges zu besprechen. In Englisch hingegen wurde sehr viel besprochen:

- Fr. Feese wurde bedacht.
- Lernstandserhebungen wurden besprochen.
- Das Sprachreiseprogramm konnte coronabedingt nicht stattfinden
- Es laufen Brieffreundschaften (derzeit mit den USA) an.
- Es wird ein Vorlesewettbewerb der 6. Klassen angedacht.
- Außerschulische Aktivitäten sollen wieder vermehrt stattfinden.
- Derzeit gibt es im Fach Englisch keine Referendare.
- Ein Language-Assistent wäre wieder schön.
- ES gibt coronabedingte Lücken im Lernstoff bei den Schülern.

#### **TOP 5 Bericht des SER-Vorstandes**

Herr Andresen berichtet, dass der Parents-Day wieder stattfinden kann, in der die Eltern von ihren Berufen in der Schule berichten.

Frau Rokitta berichtet über die Kabuschka.

- Sie ist wieder für alle geöffnet, es gibt keine Kohortentrennung und keine festgelegten Essenszeiten mehr.
- Da der Kiosk weiterhin nicht geöffnet hat, gibt es in der zweiten großen Pause bereits einen „Run“ auf die Kabuschka.
- Die Preise mussten erhöht werden und sind auf der Homepage einsehbar.
- Die Überschussmonate (im Winter kommen deutlich mehr Kinder in die Kabuschka) sind coronabedingt die letzten beiden Jahre weggefallen → Einnahmeeinbußen.
- Die Nachfrage nach vegetarischem Essen ist viel größer geworden.
- Die Kabuschka möchte sich weiterentwickeln und freut sich über neue Rezepte. So wird auf dem Athe-Sommer-Seminar mit Herrn Trau gekocht und neue Rezept ausprobiert.

- Auf Nachfrage einer Mutter wurde erläutert, dass es nach der Umfrage Rückmeldungen gab, jedoch nur wenige Hilfsangebote. Es werden immer noch Eltern gebraucht. Die Meinung im Schulverein ist, dass man erstmal so weitermacht und nicht auf externe Hilfe bauen möchte. Elternvorschlag: Dem Schulverein vorschlagen, ein Gremium/einen Arbeitskreis bilden oder auch noch einen weiteren Artikel im Tageblatt drucken. Auch wird die Frage gestellt, warum man nicht eine weitere 450-Euro-Kraft einstellen möchte (Hintergrund hierzu: einige Eltern hatten in der Umfrage geschrieben, dass sie auch gerne bereit sind, mehr Geld auszugeben. Hauptsache das Kind ist versorgt). Hierzu wurde jedoch gleich hinzugefügt, dass sich dann die Ehrenamtlichen vielleicht weiter zurückziehen könnten, da sie nicht bezahlt werden.
- Die Office-Lizenzen wurden zusammen mit der SV vorangebracht. Es wurden bereits zahlreiche an die Schüler ausgegeben. Wenn wieder neue verfügbar sind, wird es eine Info geben.
- Lehrwerke sind auch digital erhältlich. Zum Beispiel im Cornelsen-Verlag.
- Es gab ein Gespräch mit dem neuen Landrat Herrn Seefried.
- Es gibt eine Änderung in der Umsatzsteuerpflicht zum 01.01.2023. So muss der Kuchenverkauf zum Beispiel versteuert werden. Falls es Eltern gibt, die sich mit dem Thema näher auskennen, sollen die sich bitte melden. Ein Vater berichtet hierzu, dass es bei den Finanzämtern zumindest eine Hotline gibt, bei der man gut Auskunft bekommt.

### **TOP 6 „Handy-Nutzung in der Schule“**

Derzeit ist eine Handy-Nutzung an der Schule komplett verboten. Frau Hanowski stellt den Entstehungsweg vor, dass es einen Antrag der Lehrerschaft auf der letzten Gesamtkonferenz gab und dass ein Arbeitskreis eingerichtet wurde. Frau Rokitta stellt den Vorschlag des Arbeitskreises der Eltern vor:

- Nutzung im Unterricht: ja, wenn die Lehrkraft es erlaubt
- -Nutzung außerhalb des Unterrichtes nur:
  - o - vor der 1. Stunde und nach der 6. Stunde
  - o - in den 5-Minuten Pausen & in Freistunden (Oberstufe)

Der Vorschlag für „innerhalb Unterricht“ wird vielfach zugestimmt. Ein Vater äußert den Vorschlag, „mobile Endgeräte“ anstatt „Handy“ zu nehmen. Dieser wurde jedoch vorerst abgelehnt, da es vorerst lediglich um Handys geht, wie Herr Niestroj bemerkt.

Für den Vorschlag „außerhalb Unterricht“ gibt es in der Folgezeit Diskussionen.

Frau Türk, eine Mutter, die an der Halepaghen-Schule arbeitet, stellt vor, wie es dort seit 2015 gehandhabt wird: Dort gibt es keinerlei Beschränkungen in den Pausen. Es klappt gut.

Ein weiterer Elternvorschlag ist, den vorhandenen Vorschlag genau umzudrehen in Bezug auf die Pausen: In den 5-Minuten-Pausen ist es nicht erlaubt, jedoch in den großen Pausen.

Das Thema „virtuelle Welt und wie man sich dort zu verhalten hat“ sollte in dem Antrag ebenfalls mitverarbeitet werden, finden einige Eltern. Frau Türk wird Frau Rokitta den Text zur Verfügung stellen, der an ihrer Schule Gültigkeit hat.

Das Wort „Oberstufe“ bei den Freistunden solle in dem Vorschlag gestrichen werden.

Ebenfalls soll es in jedem Schuljahr eine Mediens Schulung geben, schlagen einige Eltern vor.

Die Dauer der Probezeit für die Umsetzung nach dem Antrag soll noch einmal diskutiert werden. Derzeit sind die Herbstferien als Ende der Probezeit angedacht.

Herr Niestroj erzählt am Ende der Diskussionen zum TOP 6, dass die Lehrerschaft mit circa 70% der Meinung sind, dass in den Pausen das Handy komplett zur Nutzung freigegeben werden sollte.

### **TOP 7 Bericht des Schulleiters – Herr Niestroj**

Herr Niestroj berichtet, dass die Anzahl der Ukraine-SchülerInnen rückläufig seien. Die ersten seien schon wieder zurück Richtung Heimat. Die SchülerInnen haben derzeit zweimal die Woche Deutsch-Unterricht und sie seien deutlich weiter was den digitalen Unterricht betrifft. So haben einige auch weiterhin Online-Unterricht mit ihrer Schule in der Ukraine.

Für die Lernentwicklungsgespräche mit den Eltern gab es eine große positive Rückmeldung (mehr als 80%). So soll es eventuell auch zukünftig einmal im Jahr ein 30-minütiges Gespräch geben.

Zum Thema Bau und Digitalisierung berichtet Herr Niestroj, dass der Kultusminister in Stade sein wird und einen Scheck aus dem Digitalpakt überreichen wird. Im Altbau muss leider jedoch erst saniert werden, bevor es an die Infrastruktur geht. Es gab dort Probleme mit der Ausschreibung. Es gab nur einen Bewerber und der war zu teuer. So muss nun erneut ausgeschrieben werden, so dass erst frühestens im Sommer mit der Sanierung begonnen werden kann.

Das IT-Personal ist vom Landkreis eingestellt und hat ihren Sitz in der BBS. Das ist, so Herr Niestroj, äußerst unglücklich, da man jedes Mal erst dort anrufen muss, wenn man ein Problem



hat. Zudem kennt sich das IT-Personal nicht in ISERV aus. Es wäre besser, wenn pro Schule jeweils ein IT-ler direkt vor Ort sitzen würde.

Für die 9. Und 10.Klassen gab es Präventionsveranstaltungen nach Corona. So wurden Kurse für Entspannungsübungen aber auch zur Stressbewältigung abgehalten.

Für das Schuljahr 2022/2023 gibt Herr Niestroj den Ausblick, dass die neuen fünften Klassen fünfzünftig sein werden. Außerdem wird es wohl – wenn auch knapp - eine Musikklasse geben.

Die Abiturprüfungen sind soweit abgeschlossen. Am 17.Juni ist die Bekanntgabe der schriftlichen Noten. Das traditionelle Brunnenspringen wird in einem Planschbecken am Pferdemarkt stattfinden müssen, da dort alles für das Altstadtfest aufgebaut ist und direkt am Brunnen kein Platz sein wird.

Es gab Diskussionen über die Mathe-Prüfungen. Sie seien zu anspruchsvoll gewesen. Der Kultusminister wird die Bewertung aller Voraussicht nach anheben.

Das Stadtradeln wurde sehr gut angenommen. Das Athe erreichte einen hervorragenden 2.Platz.

Die letzten zwei Tage vor den Sommerferien wird das Athe-Sommer-Seminar stattfinden.

### **TOP 8 „das Athe nach Corona“**

Herr Niestroj erzählt ein paar einleitende Worte. Es sollen Perspektiven ermittelt werden, wie es weiter geht, was man von der Corona-Zeit mitnehmen kann. Es wird Zeit, die Schulentwicklung wieder ins Auge zu fassen, sagt er. Außerdem soll der Zusammenhalt wieder gestärkt werden. Bei den Lehrern stehen Gesundheit, Prävention und psychosoziale Arbeit ganz oben auf der Liste. Herr Niestroj berichtet, dass es viele Wege gibt, die die Schule einschlagen kann. Sport, Musik und Sprachen nennt er als mögliche Beispiele.

Er möchte uns einladen, gemeinsam über diese Thematik nachzudenken.

Herr Andresen hat dazu einen QR-Code angefertigt, der auf eine Seite im Internet verweist, auf der man direkt Stichwörter eingeben kann. Die Eltern tun dies in der Folgezeit. Im Anschluss werden die Eintragungen über den Beamer kurz vorgestellt.

Herr Andresen gibt bekannt, dass die Webseite noch weiter geöffnet ist und man auch im Anschluss der Sitzung noch weiter Stichwörter eingeben kann. Dies soll auch an die Klassen weitergegeben werden.



### **TOP 9 Verschiedenes**

Ein Elternteil fragt, ob man in der Schule digitale Bücher einführen kann. Herr Niestroj antwortet darauf, dass man dies erst tun kann, wenn die Voraussetzungen in der Schule dafür geschaffen wurden (siehe Altbau-Sanierung).

Die Schulbuchausleihe ist nicht für die 12.Klassen vorgesehen. Man kann die Bücher jedoch gebraucht kaufen. Es gibt viele Möglichkeiten wie ein anderer Vater berichtet.

**Die nächste Sitzung des Schulelternrates wird voraussichtlich im Herbst 2022 stattfinden.**

gez. Carsten Andresen  
Sitzungsleitung

gez. Matthias Küster  
Protokollführung